

Studium der Beschlüsse groß geschrieben

Erfahrungen
der Grundorganisation
beim Rat des Kreises

Zunächst einige Bemerkungen zum Parteaufbau. Die Grundorganisation der Partei beim Rat des Kreises Niesky besteht aus vier APO, zwei davon haben Parteigruppen. In der Produktionsleitung gibt es eine selbständige APO. Zu einer APO gehören immer die Genossen, die schon durch die Aufgaben, die sie als Staatsfunktionäre zu erfüllen haben, Zusammenarbeiten.* Dieser Parteaufbau hat sich unter unseren Bedingungen bewährt.

Die wichtigste Aufgabe der Grundorganisation in den staatlichen und wirtschaftsleitenden Organen besteht darin, eine wirksame politisch-ideologische Erziehungsarbeit zu leisten, damit die Parteimitglieder verstehen, daß sie an einem wichtigen Abschnitt des sozialistischen Aufbaus die führende Rolle der Partei verwirklichen und um die Durchführung der Parteibeschlüsse kämpfen.

Die Vorbereitung und Durchführung der Berichtswahlversammlungen in den Parteigruppen, Abteilungsparteiorganisationen und die Gesamtmitgliederversammlung zeigten, daß die Mehrheit der Genossen der Grundorganisation beim Rat des Kreises diese Aufgabe versteht und bemüht ist, danach zu arbeiten. Es war nicht immer so, daß die Grundprobleme der

Parteipolitik im Mittelpunkt der Arbeit standen. Lange Zeit wurde zuwenig auf das Studium der Beschlüsse der Partei orientiert. Deshalb waren auch manche Zusammenkünfte der Parteimitglieder mehr Belastung als Hilfe für die Arbeit. Nicht selten unterschieden sie sich kaum von Arbeitsbesprechungen, die nicht zur politisch-ideologischen Erziehung beitragen. Solche Auffassungen, wie das Wesen der nationalen Frage bestehe in der Spaltung Deutschlands, oder die friedliche Koexistenz habe nichts mit Klassenkampf zu tun, machten sichtbar, daß politische Grundfragen nicht klar waren. Aber gerade bei Mitarbeitern der staatlichen Organe ist das Verständnis für diese Fragen wichtig, da sie ja politisch unter den verschiedenen Bevölkerungsschichten wirken.

Die Kreisleitung half

Die Kreisleitung erkannte die höheren Anforderungen, die an die Parteiorganisationen in den staatlichen Organen gestellt werden müssen. Deshalb unterstützten Sekretäre der Kreisleitung besonders im letzten Jahr verstärkt die Arbeit dieser Parteiorganisationen durch die Teilnahme an Leitungssitzungen der APO und auch an manchen Versammlungen der Parteigruppen, insbesondere bei der Heraus-

auf dem Gebiet der Rationalisierung der Produktion und der Verwaltungsarbeit bilden eine wesentliche Grundlage für die Wettbewerbskonzeption zur Vorbereitung des VII. Parteitag.

Harry Bauroth
Bildungsstättenleiter
Mercedes Büromaschinenwerke
A.-G. i. V.,
Zella-Mehlis

Politische Arbeit bringt ökonomische Erfolge

In der Nummer 22 1966 des „Neuen Weg“ schrieb ich über „Gedanken nach den Wahlen in den Parteigruppen“. In diesem Beitrag brachte ich zum Ausdruck, daß die meisten Parteigruppen in der Vorbereitung ihrer Wahlen zusammenarbeiten und gemeinsam

mit den Kolleginnen und Kollegen die wichtigsten Aufgaben beraten haben. Sie nutzten so die besten Möglichkeiten, abrechenbare Programme in Vorbereitung des VII. Parteitages aufzustellen.

Inzwischen ist eine Wettbewerbskonzeption für unseren VEB Werk für Signal- und Sicherheitstechnik Berlin (WSSB) erarbeitet worden. Sie wurde auf einer Vertrauensleutevollversammlung am 14. Dezember 1966 beschlossen. Diese Konzeption ist die Grundlage für die Wettbewerbs-

III R ^^ HAIDIBWOKI